bdp

bdp aktuell

Doppelausgabe 54 Juli + August 2009

Wie bdp auch in der Krise
zu Liquidität verhilft – S. 2

Beispiele für brandaktuelle
Finanzierungsprojekte – S. 4 + 5

Lieferungen innerhalb der EU:
Handel mit Hindernissen – S. 6

Neue Steuer- und Finanzgesetze.



Strafzumessung bei Steuerhinterziehung – S. 10

Neue Büroadresse am Standort Hamburg – S. 11

"Gute Berater wissen, wie das geht!"

Dr. Michael Bormann über Kapitalbeschaffung in der Krise und wie bdp KfW-Sonderprogramm und Landesbürgschaften einbindet

Die Kreditklemme ist da und tut dem Mittelstand empfindlich weh. Dabei ist eigentlich genug Geld vorhanden. Aber die Unternehmen benötigen einen erfahrenen Lotsen, der sie an das Geld heranführt. Wir sprechen deshalb mit Dr. Michael Bormann über Kapitalbeschaffung in der Krise, den Nutzen eines guten Liquiditätsmanagements und wie bdp das KfW-Sonderprogramm und Landesbürgschaften einbindet. Wir stellen ferner zwei brandaktuelle bdp-Finanzierungsprojekte vor.

____In Zeiten der Finanzmarktkrise haben es mittelständische Unternehmer besonders schwer, ihre Liquidität zu sichern oder gar frisches Kapital, etwa für Innovationen oder Wachstum, zu akquirieren. Welche Wege führen aus der Kreditklemme?

Dr. Michael Bormann: Unternehmen sollten das Thema Liquiditätsmanagement an die erste Stelle ihrer strategischen Überlegungen stellen. Dabei sollten sie vor allem auch alternative Mittelstandsfinanzierungen im Blick haben, denn der klassische Kontokorrentkredit als einzige Finanzierungsquelle in mittelständischen Unternehmen hat ausgedient. Heute geht es darum, Finanzierungsformen zu finden, die zum einen die nötige Liquidität sichern, zum anderen

aber auch einen ausgewogenen Mix aus Eigen- und Fremdkapital darstellen und damit den Banken signalisieren, dass eben auch unternehmenseigene Maßnahmen zur Freisetzung von Liquidität aktiv ausgenutzt werden. Lassen Sie

mich das an Beispielen erläutern. Das Factoring - der Verkauf von Forderungen - erlebt derzeit eine Renaissance. Offene Forderungen werden an ein Factoringinstitut verkauft, man erhält sofort ca. 85% der

Forderungssumme und braucht sich nicht mit Zahlungsausfällen herumzuär-

gern. Das schafft finanziellen Spielraum. Zudem gibt es gerade in der aktuellen Situation auf staatlicher Seite die Möglichkeit, eine Landesbürgschaft zu erhalten, die Bürgschaftsbank mit ins Boot zu nehmen oder auch das Konjunkturpaket der Bundesregierung zu nutzen.

_____Gerade im Konjunkturpaket sehen aber viele Mittelständler nur eine Unterstützung der Automobilbranche oder der Großunternehmen.

Zunächst erst einmal gilt: Das Kon-

junkturpaket der Bundesregierung ist nicht nur für den Automobilsektor bestimmt. Jeder Mittelständler kann davon profitieren. Wir haben kürzlich den führenden ostdeutschen Hersteller von Babynahrung,

Kinella, aus dem vogtländischen Ellefeld aus einem Liquiditätsengpass von 0,7 Mio. Euro geholfen (bdp aktuell 50). Weil Kinella immer gezwungen war, ein Jahr im voraus die Rohstoffe zu bestellen, geriet der Babysafthersteller in die Turbulenzen am Rohstoffmarkt. Das bedeutete, plötzlich kosteten Zitronen das Zehnfache und Äpfel das Doppelte. Das beruhigt sich zwar auf längere Sicht wie-



- Interimsmanager bringen Erfahrung in den Betrieb
- Das KfW-Sonderprogramm stabilisiert den Mittelstand
- Landesbürgschaften machen Kredite möglich



Gute Adresse

Das KfW-Sonderprogramm ist in der aktuellen Situation eines der wirksamen Instrumentarien zur Stabilisierung der deutschen Wirtschaft.

der, dennoch war dies in der aktuellen globalen Wirtschaftskrise das falsche Signal. Mit Hilfe einer konsequenten Sanie-



rungsstrategie und der Bürgschaftsbank Sachsen konnte Kinella sehr schnell in nur zwei Monaten die nötige Liquidität zur Verfügung gestellt werden.

____Sind Liquiditätsprobleme und harte Sanierungen zumeist auch mit Entlassungen gleichzusetzen?

Nicht zwangsläufig. Manchmal geht es ohne Entlassungen der Stammbelegschaft ab und nur die bestehenden Zeitverträge werden permanent geprüft. Oder es wird die aktuell verbesserte Möglichkeit der Kurzarbeit in Anspruch genommen. Im Prinzip geht es darum, durch die Lösung der Liquiditätsprobleme den Kopf des Unternehmers frei zu bekommen, damit dieser seine Firma weiter nach vorn bringen kann. Immer müssen wir dabei die Strategie auf den Prüfstand stellen – und manchmal hierbei Änderungen und Adjustierungen vornehmen. Bei Kinella geht es dabei vordergründig um eine höhere Auslastung und die Entwicklung von neuen Babysaftprodukten. So gesehen, ist das Konjunkturpaket der Bundesregierung auch ein Motor für notwendige Restrukturierungsmaßnahmen. Zur Not helfen wir dem Unternehmer aber auch, indem wir Interimsmanager ins Unternehmen schicken.

____Wird damit nicht der Unternehmer entmachtet?

Keineswegs. Interimsmanager decken Felder ab, etwa bei eine Restrukturierung, aber auch bei einer Vakanz, wo immenses Fachwissen und Erfahrung gefragt ist und zusätzliche Manpower benötigt wird. Bei der Münchner Cirrus Airlines Luftfahrtgesellschaft mbH, einen Unternehmen mit 30 Flugzeugen und 600 Mitarbeitern, hat unser Interimsmanager kurzzeitig den Leiter Finanz- und Rechnungswesen ersetzt (bdp aktuell 53). Nach erfolgreicher Restrukturierung widmet sich der Interimsmanager dann wieder neuen Aufgaben.

____Auch wer in diesen Zeiten als Unternehmer nicht in Schwierigkeiten steckt und sein Wachstum finanzieren will, hat es [Fortsetzung auf S. 4]

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Kreditklemme ist da und tut dem Mittelstand empfindlich weh. Dabei ist eigentlich genug Geld vorhanden. Aber die Unternehmen benötigen einen erfahrenen Lotsen, der sie an das Geld heranführt. bdp hat auch in den vergangenen Monaten zahlreiche Bankenrunden erfolgreich moderiert und frisches Kapital für seine Mandanten besorgt.

Wir sprechen deshalb mit Dr. Michael Bormann über Kapitalbeschaffung in der Krise, den Nutzen eines guten Liquiditätsmanagements und wie bdp das KfW-Sonderprogramm und Landesbürgschaften einbindet. Wir stellen ferner zwei brandaktuelle bdp-Finanzierungsprojekte vor, wo genau dies sogar im besonders schwierigen Umfeld der Automotive-Industrie erfolgreich praktiziert wurde: Die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH konnte ihre Finanzierung durch das KfW-Sonderprogramm "Betriebsmittel" ausweiten. Der aludruckguss GmbH & Co. Brandenburg KG aus Brieselang wurden neue Kredite bewilligt, nachdem bdp eine Landesbürgschaft eingeworben hatte.

Wer innerhalb des EU-Binnenmarkts in den Genuss der Umsatzsteuerbefreiung kommen will, muss etliche Hürden überwinden. Besserung ist nicht in Sicht, denn das Finanzministerium hat kürzlich bestehende Hoffnungen auf eine Erleichterung des innergemeinschaftlichen Handels leider durch überzogenen Anforderungen an das Beleg- und Buchungswesen zunichte gemacht.

Ende 2008 hat der BGH erstmals konkrete Betragsgrenzen für Strafen bei Steuerhinterziehung benannt. Ulrike Dennert-Rüsken zeigt, wo eine erfolgreiche Verteidigungsstrategie in Steuerstrafsachen ansetzen kann.

Das Bürgerentlastungsgesetz kommt. Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sollen hiernach besser von der Steuer abgesetzt werden können. Daneben enthält der Gesetzentwurf nun auch Erleichterungen bei der Unternehmensbesteuerung und weitere Anpassungen.

Wir informieren mit bdp aktuell unsere Mandanten und Geschäftspartner monatlich über die Bereiche

- Recht,
- Steuern,
- Wirtschaftsprüfung

sowie unsere weiteren Schwerpunkte

- Finanzierungsberatung für den Mittelstand,
- Restrukturierung von Unternehmen,
- M&A.

bdp aktuell finden Sie auch online unter www.bdp-aktuell.de.

Das gesamte bdp-Team wünscht Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr

Dr. Jens-Christian Posselt

Dr. Jens-Christian Posselt ist Rechtsanwalt und seit 2001 Partner bei bdp Hamburg.



Kapitalbeschaffung in der Krise

doch ungleich schwerer als noch vor Jahren, an frisches Kapital zu kommen? Eindeutig ja. Zwar ist eigentlich immer noch genug Geld da, man benötigt aber in der Finanzkrise einen erfahrenen Lotsen, der die mittelständischen Unternehmen an das Geld heranführt. Gerade die ländereigenen Förderbanken, die regionalen Sparkassen und auch

die Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW sind bestrebt, die Mittel aus dem Konjunkturpaket schnell an den Mittelstand weiterzureichen. Wir selbst haben in den letzten Monaten viele Bankenrunden erfolgreich moderiert, wo am Ende genügend frisches Kapital stand, um das Unternehmen zu sanieren oder auf Wachstumskurs zu führen.

_____Wie funktioniert die Unternehmensfinanzierung mit dem KfW-Sonderprogramm?

Die Bundesregierung hat über 40 Milliarden Euro als Liquiditätshilfe für deutsche Unternehmen zur Verfügung gestellt, die zu einem erheblichen Teil über die KfW Mittelstandsbank als so genanntes "KfW-Sonderprogramm" ausgereicht werden

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH

Leipzig

Umsatz 2008: ca. 35 Mio. Euro

Mitarbeiter: ca. 300



Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH

Das Unternehmen:

Die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH ist ein Komponenten- und Teilehersteller für intelligente Produkte der Automotive-Industrie. So werden wesentliche Teile für ein Direktschaltgetriebe etlicher Hersteller produziert. Zu den Kunden gehören viele der namhaften Automotive OEMs sowie die erste Riege der großen Systemlieferanten.

Projektskizze:

Aufgrund der sehr stark nachlassenden Automotive-Konjunktur seit September 2008 ging auch bei NZWL bis Februar 2009 der Umsatz stark zurück. Hierdurch entstand ein nicht unerheblicher zusätzlicher Liquiditätsbedarf. Dieser Liquiditätsbedarf sollte nicht allein durch neu beantragte Kreditmittel gedeckt werden. Vielmehr sollten alle Möglichkeiten innerhalb des Unternehmens, wie organisatorische Maßnahmen aber auch Verhandlungen mit Lieferanten und Kunden, so ausgeschöpft werden, dass eine faire Gesamtlösung umsetzbar ausgearbeitet werden konnte.

Für einen Betrag von 2,0 Mio. Euro wurden neue Kreditmittel speziell aus dem für diese Situation von der Bundesregierung bereitgestellten KfW-Sonderprogramm beantragt und genehmigt.

Maßnahmen von bdp:

- Erstellung einer positiven Fortführungsprognose mit aktualisierter Ergebnis-, Liquiditäts- und Bilanzpostenplanung unter konkreter Berücksichtigung von Mengen, Preisen und Fristen in den Planungsrechnungen
- Erstellung einer Finanzierungskonzeption aufgrund der aktuellen Abrufe
- Vorstellung der Finanzierungskonzeption bei der Hausbank

Ausweitung der Unternehmensfinanzierung unter Einbindung des neuen KfW-Sonderprogramms "Betriebsmittel" mit 60%iger Haftungsfreistellung

- Aufbereitung des KfW-Antrags für das KfW-Sonderprogramm
- Beantwortung von Rückfragen und weiteren Anforderungen der Hausbank und der KfW bis zur Genehmigung des KfW-Sonderprogramms

Zeitraum:

■ März 2009 bis Juni 2009



"Dieses Projekt hat einmal mehr gezeigt, dass erfolgreiche Beratung in der aktuellen Situation weit mehr bieten muss, als nur Konzepte auf Papier - der Einsatz vor Ort und eine aktive Verhandlungsbegleitung mit vielen Vertragspartnern des Unter-

nehmens führte hier zum Erfolg."

Holger Schewe

ist Geschäftsführer der bdp Venturis Management Consultants GmbH



"Finanzierungen für mittelständische Unternehmen, insbesondere wohl auch der Automotive-Industrie, sind in der aktuellen Zeit nicht leicht zu erhalten. Ganz wichtig ist, dass den Finanzierungspartnern klare und sachlogisch aufgebaute Pla-

nungsrechnungen vorgelegt werden können sowie das gesamte Unternehmen einer positiven Fortführungsprognose unterzogen wurde. In unserem Fall war eines der ausschlaggebenden Argumente auch bei unserer Hausbank und der KfW, dass wir die Unterstützung von Lieferanten und Kunden haben. Die Begleitung durch bdp sowohl beim Finanzierungsantrag, aber auch bei Verhandlungen und Erläuterungen bei Kunden hat wesentlich zum Erfolg dieser Finanzierung beigetragen."

Dr. Hubertus Bartsch

ist geschäftsführender Gesellschafter der Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH



(bdp aktuell 49). Wie bei der KfW üblich erfolgt die Beantragung und Ausreichung jeweils über die entsprechende Hausbank.

Ein sachverständiger unabhängiger Dritter muss für das kreditbeantragende Unternehmen eine positive Fortführungsprognose abgeben, und es müssen die üblichen Unterlagen für eine Kreditbeantragung, insbesondere eine detaillierte Ergebnis-, Liquiditäts- und Bilanzpostenplanung, eingereicht werden. ____Können alle Unternehmen in finanziellen Schwierigkeiten das KfW-Sonderprogramm in Anspruch nehmen?
Nein! Wichtig ist, dass bei dem Unternehmen entweder keine wirtschaftlichen Schwierigkeiten vorliegen oder aber die-

alu-druckguss GmbH & Co. Brandenburg KG

Brieselang

Umsatz 2008: ca. 38 Mio. Euro

Mitarbeiter: ca. 300



Das Unternehmen:

alu-druckguss GmbH & Co. Brandenburg KG, Brieselang, ist ein hoch qualifizierter Alu-Druckguss-Betrieb für intelligente Produkte der Automotive-Industrie. In vielen Bereichen besteht eine Systempartnerschaft mit den OEMs oder der ersten Riege der großen Systemlieferanten.

Projektskizze:

Wie bei den meisten Unternehmen dieser Branche, ging Ende 2008 und im ersten Quartal 2009 auch bei der alu-druckguss GmbH & Co. Brandenburg KG der Umsatz erheblich zurück, da die Kunden wesentlich weniger Teile abgerufen haben. Für die Betreuung der Bankenrunde, der sieben Institute angehörten, war es sehr wichtig, dass nicht nur eine Lösung im finanzwirtschaftlichen Bereich gesucht wurde, sondern alle dem Unternehmen zur Verfügung stehenden Mitteln (Kostensenkungen, Kunden, Lieferanten, Warenkreditversicherer) ausgenutzt und eine Gesamtlösung ausgearbeitet werden sollte.

Für einen Betrag von knapp 2,0 Mio. Euro wurden über die Bankenrunde Kreditmittel eingeworben, für die eine Landesbürgschaft des Landes Brandenburg beantragt und genehmigt wurde.

Maßnahmen von bdp:

- Erstellung einer positiven Fortführungsprognose gemäß IdW-Standard mit aktualisierter Ergebnis-, Liquiditäts- und Bilanzpostenplanung unter konkreter Berücksichtigung von Mengen, Preisen und Fristigkeiten in den Planungsrechnungen
- Moderation der Bankenrunde mit sieben Instituten
- Erstellung einer Finanzkonzeption und Beantragung der Landesbürgschaft
- Begleitung des Bürgschaftsverfahrens mit PwC und den Ministerien
- Beantwortung von Rückfragen und weiteren Anforderungen der Bankenrunde bis zur Ausstellung Bürgschaftsurkunde und Auszahlung der Darlehensmittel

Ausweitung der Unternehmensfinanzierung unter Einwerbung einer Landesbürgschaft und Moderation der Bankenrunden

 Teilnahme an den laufenden Managementrunden im Unternehmen und Controlling der Maßnahmen-Umsetzungen

Zeitraum:

■ November 2008 bis Juni 2009



"Das Projekt ist ein erneutes Beispiel dafür, dass effiziente Beratung in der aktuellen Situation nur durch profunde Kenntnis der Bankenszene und des Finanzmarkts möglich ist."

Matthias Kramm ist Prokurist der bdp Venturis Management Consultants GmbH



"Wichtig war in der aktuellen Situation, dass der Gesamtprozess koordiniert und geleitet wurde. Hierbei unterstützt uns bdp sehr gut. Seit Ende 2008 befinden wir uns in einem von bdp auch langfristig begleiteten Restrukturierungsprozess.

Hier sind unter anderem die von bdp erreichten Verbesserung im Hinblick auf sehr enges Controlling und Reporting sehr verdienstvoll."

Norbert Dreifürst

ist Geschäftsführer der alu-druckguss GmbH & Co. Brandenburg KG



"Eine neue Finanzierung in der aktuellen Situation geht nur mit Vertrauen und guter Kommunikation mit den Finanzierungspartnern. Der Landesbürgschaft ging eine umfassende Finanzierungsrunde inklusive Lieferanten, Kreditversicherern, Gesell-

schaftern usw. voraus. Hierzu bedarf es professioneller Hilfe, die wir in ausgezeichneter Qualität durch bdp erhalten haben."

Jochen Krüger

ist geschäftsführender Gesellschafter der alu-druckguss GmbH & Co. Brandenburg KG

Kapitalbeschaffung in der Krise

EU-Binnenmarkt

se nachweislich erst nach dem 30. Juni 2008 begonnen haben und somit eindeutig der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise zuzurechnen sind. In diesem Fall kann auch das KfW-Sonderprogramm beantragt werden.

_____Das Sonderprogramm gibt es ja in zwei Varianten.

Genau. Das eine ist die Betriebsmittelvariante, die maximal ein Drittel der Bilanzsumme betragen darf und eine 60%ige Haftungsfreistellung für die Hausbank beinhaltet. Die andere heißt Investitionsvariante mit maximal 15-jähriger Laufzeit und 90%iger Haftungsfreistellung für die Hausbank.

Die jeweilige Haftungsfreistellung setzt ein, wenn das Unternehmen nach Kreditausreichung mindestens vier Monate wirtschaftlich überlebt hat. Erstmals können mit KfW-Kreditmitteln auch fällige oder gekündigte Linien der Banken zurückgeführt werden, kann also eine gewisse Umschuldung vorgenommen werden.

Das KfW-Sonderprogramm ist damit in der aktuellen Situation eines der wirksamsten Instrumentarien zur Stabilisierung der deutschen Wirtschaft. Allerdings ist die Beantragung und Begleitung des Vorhabens nicht ganz einfach. Gute Berater wissen aber, wie das geht. Durch den hohen Antragsanfall bei der KfW ist es sehr nützlich, wenn man diese gut kennt. Zuletzt haben wir das bei der Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH bewiesen (S. 4).

_____Welche Möglichkeiten bieten Landesbürgschaften und für welche Unternehmen kommen sie infrage?

Eine Alternative zum KfW-Sonderprogramm ist die Beantragung von Kredit-

mitteln bei den Geschäftsbanken unter gleichzeitiger Einwerbung einer Landesbürgschaft. Eine Landesbürgschaft greift in der Regel bei Beträgen, die über den Bewilligungsgrenzen der lokalen Bürgschaftsbanken liegen oder aber, wenn das beantragende Unternehmen kein KMU mehr ist.

Genau wie beim KfW-Sonderprogramm muss eine positive Fortführungsprognose vorliegen sowie der Nachweis geführt werden, dass das Unternehmen nicht in Schwierigkeiten ist, oder aber die Situation erst durch die globale Wirtschafts- und Finanzkrise schwierig geworden ist und somit die Verschlechterungen in den Kennzahlen und in den Bilanzen erst nach dem 30. Juni 2008 begonnen haben.

Nach einer empfohlenen Sondierung mit den jeweiligen Landesministerien (zuständig sind das Finanz- und Wirtschaftsministerium) und der jeweils prüfenden Abteilung von PwC, die im Rahmen eines Dienstleistungsauftrages für die Bundesländer das Verfahren managen, muss der Antrag vorbereitet und erstellt werden.

Hierzu bedarf es einer engen Abstimmung mit der oder den Banken. Sind in einer Bankenrunde mehrere Finanzpartner vertreten, so kann es notwendig sein, dass jeweils Einzelbürgschaften beantragt und ausgestellt werden, weil die Banken heutzutage ungern das Risiko für andere Banken mittragen. Ein gelungenes Beispiel, wie auf dieser Klaviatur professionell gespielt werden kann, ist die erfolgreiche Begleitung der Alu-Druckguss aus Brieselang (S. 5).

_____Herr Dr. Bormann, wir danken Ihnen für das Gespräch.

____Frau Schmidt, in mehreren Urteilen hatte der Europäische Gerichtshof (EuGH) am 27. September 2007 (C-406/04, C-146/05 und C-184/05) zu den Voraussetzungen Stellung genommen, die für eine Befreiung von der Umsatzsteuer für innergemeinschaftliche Lieferungen (§ 6a Abs 1 UStG) vorliegen müssen. Daran hatten sich große Hoffnungen auf eine Vereinfachung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs entwickelt. Warum?

Zunächst hatte der EuGH bestätigt, dass nach europäischen Grundsätzen eine Steuerbefreiung immer dann geltend gemacht werden kann, wenn dem Abnehmer die Verfügungsgewalt über den Gegenstand übertragen wurde und der leistende Unternehmer einen Nachweis erbringt, dass der Gegenstand physisch den Liefermitgliedsstaat verlassen hat

Er hat aber auch festgestellt, dass ein Mitgliedsstaat die Steuerbefreiung einer innergemeinschaftlichen Lieferung nicht allein deshalb verwehren darf, weil der buchmäßige Nachweis einer solchen Lieferung nicht rechtzeitig vorliegt. Wenn unzweifelhaft feststeht, dass eine innergemeinschaftliche Lieferung bzw. eine Ausfuhrlieferung durchgeführt wurde, kann ein Mitgliedsstaat die Steuerfreiheit dieser Lieferung nicht auf Grund formaler Mängel verweigern.

Daraufhin hat der Bundesfinanzhof (BFH) in einem als "spektakulär" bezeichneten Urteil (06.12.2007, V R 59/03) seine bisherige Rechtsprechung aufgegeben, die die Beleg- und Buchnachweise der §§ 17a und 17c der Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung (UStDV) zur materiellen Voraussetzung für die Steuerbefreiung gemacht hatte. Nach diesem Urteil kann die Steuerbefreiung auch bei unvollständigen oder fehlenden Belegund Buchungsnachweisen gewährt werden, wenn sich objektiv beweisen lässt, dass die innergemeinschaftliche Lieferung tatsächlich stattgefunden hat. Es schien also die Hoffnung berechtigt, dass die restriktive Praxis der Finanzverwaltung gelockert werden könnte.

_____Seit kurzem liegt nun ein neues Schreiben des Finanzministeriums vor (BMF-

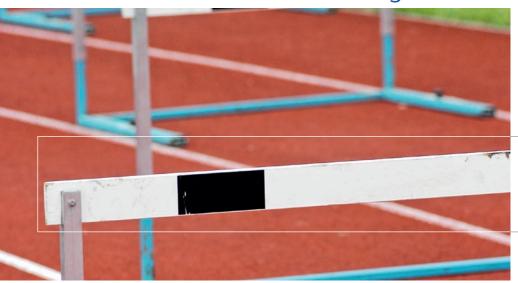
Dr. Michael Bormann ist Steuerberater und seit 1992 Gründungspartner von bdp.





Handel mit Hindernissen

Mit überzogenen Anforderungen an das Beleg- und Buchungswesen erschwert das BMF den innergemeinschaftlichen Handel



befreiung versagt. Unter bestimmten Voraussetzungen kann aber ein zweifelsfreier Belegnachweis Mängel beim Buchungsnachweis heilen. Auch kann der Unternehmer einen Gutglaubensschutz in Anspruch nehmen, sollte sich später herausstellen, dass die Voraus-

Wer die verlangten Belege nicht penibel führt, kommt beim Handel innerhalb der EU leicht ins Stolpern.

Schreiben vom 06.01.2009). Waren die Hoffnungen berechtigt?

Leider nein! Das Schreiben ist - im wahrsten Sinne des Wortes - ein Schlag ins Kontor! Das BMF ignoriert den BFH fast vollständig und macht die Belegund Buchnachweise der UStDV wenn schon nicht mehr zur materiellen, dann doch zur faktischen Voraussetzung für die Steuerbefreiung. Es ist also jedem Unternehmer dringend zu raten, sämtliche Nachweise penibel zu führen.

____Das ist doch aber besonders bei Selbstabholern sehr problematisch.

Ja, denn da müssen die Unterlagen nicht von der Buchhaltung, sondern von den Vertriebsmitarbeitern geführt werden. Und ist der Abholer einmal weg, lassen sich fehlende Unterlagen schwer besorgen. Man sollte also sofort möglichst zweisprachig oder in Übersetzung einholen: Handelsregisterauszug, Passkopien von Geschäftsführer und Abholer, Vollmachten, Bestätigung, die Waren auszuführen sowie Bestätigung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer. Überblickt man das Ganze, sollte man

Abholungen in der Regel vermeiden.

____Fährt man bei der Versendung dann besser?

Absolut nicht. Wenn, wie das die Regel ist, der internationale Spediteur mit einem sogenannten CMR-Frachtbrief arbeitet, dann erkennt die Finanzverwaltung diese zwar an, aber nur, wenn andere Nachweise nicht möglich sind. Außerdem muss der CMR-Frachtbrief vollständig ausgefüllt sein. Das gilt auch und vor allem für das Feld, wo der Abnehmer den Empfang bestätigt, was meistens nicht der Fall ist. Sicherer kann sich der Versender mit einer sogenannten weißen Speditionsbescheinigung fühlen. Ist diese vollständig und richtig ausgefüllt, unterschrieben und entspricht dem Muster des BMF-Schreibens, wird sie vom Fiskus anerkannt.

____Damit wird der Binnenhandel erschwert und nicht erleichtert.

So ist es. Grundsätzlich liegt die Beweislast beim Unternehmer, und wer den Nachweis nicht, nicht vollständig oder zu spät führt, dem wird die Steuersetzungen für die gewährte Steuerbefreiung nicht vorgelegen haben, etwa wenn der Abnehmer, entgegen seiner bestätigten Absicht, die Ware nicht ausgeführt haben sollte. Aber auch hierfür müssen alle Nachweise vollständig vorliegen. Und wehe die Umsatzsteueridentifikationsnummer ist nicht korrekt!

Im Großen und Ganzen sind die Anforderungen aber unverhältnismäßig und völlig überzogen: Sie erschweren letztendlich den Handel innerhalb des EU-Binnenmarkts. Und das ist genau das, was der EuGH mit seinen wegweisenden Urteilen explizit vermeiden wollte.

Wir raten allen Unternehmern, sich professionellen Rat zu holen und stehen dafür natürlich gerne zur Verfügung

____Frau Schmidt, vielen Dank für diese Erläuterungen.

Doreen Schmidt ist Bilanzbuchhalterin und leitet die Abteilung Client's Services bei bdp Berlin.



Erleichterte Bürdenträger

Das Bürgerentlastungsgesetz kommt und bringt auch Erleichterungen bei der Unternehmensbesteuerung



Weiterhin besteht nun zum ersten Mal die Möglichkeit, die Beiträge für Kinder, die bei ihren Eltern privat mitversichert sind, vollständig abzusetzen.

Das Bürgerentlastungsgesetz bringt nun auch Erleichterungen bei der Unternehmensbesteuerung.

Das Bürgerentlastungsgesetz kommt. Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sollen hiernach besser von der Steuer abgesetzt werden können. Daneben enthält der Gesetzentwurf nun auch Erleichterungen bei der Unternehmensbesteuerung und weitere Anpassungen. Am 19. Juni 2009 hat der Bundestag das "Bürgerentlastungsgesetz Krankenversicherung" beschlossen. Der Bundesrat wird sich vermutlich Mitte Juli damit befassen. Das Gesetz soll im Oktober 2009 in Kraft treten.

Ob die Änderungen in der vorliegenden Form angenommen werden oder in den Gräbenkämpfen des Bundestagswahlkampfs untergehen, darf mit Spannung erwartet werden. Wir halten Sie hier weiter auf dem Laufenden. Bislang sind vor allem folgende Maßnahmen für Bürger und Unternehmen vorgesehen:



Aufwendungen für die Basiskrankenund Pflegeversicherung

Laut dem Gesetzentwurf können ab 2010 alle Aufwendungen steuerlich berücksichtigt werden, die im Wesentlichen ein der gesetzlichen Kranken- und der sozialen Pflegepflichtversicherung entsprechendes Leistungsniveau absichern.

Aufwendungen für Haftpflicht-, Arbeitslosen-, Berufsunfähigkeitsoder Unfallversicherungen

Der ursprüngliche Gesetzentwurf sah vor, dass neben den Beiträgen zur Basiskranken- und Pflegeversicherung keine weiteren Vorsorgeaufwendungen als Sonderausgaben anzusetzen sind. Nach dem nun beschlossenen Entwurf (BR-Drucks. 567/09) können die sonstigen Vorsorgeaufwendungen grundsätzlich weiterhin als Sonderausgaben berücksichtigt werden. Hierzu wird ein - zusammen mit den Beiträgen zur Basiskranken- und Pflegeversicherung (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG) - erhöhtes Abzugsvolumen eingeführt (1.900 / 2.800 Euro). Das Abzugsvolumen steht dabei primär für die Beiträge zur Basiskranken- und Pflegeversicherung zur Verfügung. Die sonstigen Vorsorgeaufwendungen werden daher nur berücksichtigt, soweit das Abzugsvolumen durch diese noch nicht aufgebraucht ist.

Die Beiträge zur Basiskranken- und Pflegeversicherung bleiben - auch wenn das Abzugsvolumen überschritten wird in jedem Fall voll abziehbar.

Anhebung der Freigrenze bei der Zinsschranke

Die Freigrenze bei der Zinsschranke wird zeitlich befristet auf 3 Mio. Euro



Klaus Finnern ist Steuerberater, Prokurist der bdp Revision und seit 2001 Partner bei bdp Hamburg.



erhöht. Erreicht bzw. überschreitet der Nettozinsaufwand eines Betriebs diesen Betrag, fällt er in vollem Umfang unter die Abzugsbeschränkung, soweit nicht einer der Ausnahmetatbestände greift. Die Erhöhung gilt erstmals für Wirtschaftsjahre, die nach dem 25.05.2007 beginnen und letztmals für Wirtschaftsjahre, die vor dem 01.01.2010 enden (§ 52 Abs. 12d EStG).

Ausweitung der Ist-Besteuerung bei der Umsatzsteuer

Bereits ab dem 01.07.2009 gilt die Umsatzgrenze von 500.000 Euro bundeseinheitlich für alle Unternehmen - jedoch befristet bis zum 31.12.2011.

Sanierungsprivileg beim Mantelkauf wird verbessert: Verlustabzug bei Körperschaften

Der Gesetzentwurf sieht eine auf zwei Jahre befristete Sanierungsklausel für Unternehmen vor, damit sie bei der Übernahme eines anderen Unternehmens dessen Verlustvorträge steuerlich nutzen können. Die Sanierungsklausel ist an das Sanierungsprivileg in der Insolvenzordnung (§ 39 Abs. 4 Satz 2 InsO) angelehnt. Der Unternehmenserwerb muss daher darauf gerichtet sein, die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung zu verhindern oder zu beseitigen und zugleich die wesentlichen Betriebsstrukturen zu erhalten. Das Merkmal der Erhaltung der Betriebsstrukturen ist nur erfüllt, wenn Arbeitsplätze erhalten werden oder eine Betriebsvereinbarung über Arbeitsplätze geschlossen oder durch Einlage wesentliches Betriebsvermögen zugeführt wird. Erforderlich ist, dass zumindest eines dieser Merkmale erfüllt wird. In der ursprünglichen Version des Entwurfs hätten die Kriterien zusammen erfüllt sein müssen. Die Regelung findet Anwendung für Beteiligungserwerbe zwischen dem 01.01.2008 und dem 31.12.2009 (§ 34 Abs. 7c KStG).

Voraussichtlich keine Berücksichtigung finden wird der Vorschlag des Bundesrates, die privaten Steuerberatungskosten wieder voll als Sonderausgaben abzugsfähig zu machen.

Erschwerte Steuerflucht

Steuerhinterziehungsbekämpfungsgesetz bringt erhöhte Mitwirkungspflichten und droht mit Sanktionen

Kurz vor Beginn der Sommerpause hat der Bundestag Anfang Juli noch eine Reihe von finanzpolitisch und steuerlich relevanten Gesetzen beschlossen. Das weit reichendste davon ist das Steuerhinterziehungsbekämpfungsgesetz, über dessen Vorbereitung wir bereits in bdp aktuell Ausgabe 52 berichtet haben.

Verweigern zukünftig Staaten gegenüber dem deutschen Fiskus Auskünfte, soll das künftig negative Folgen auf verschiedene inländische Steuerregeln haben. Damit werden der Geschäftsverkehr mit unkooperativen Ländern sowie die dortige Geldanlage erschwert.

Das bringt erhöhte Mitwirkungspflichten für Steuerpflichtige, die Geschäftsbeziehungen zu Ländern (auch zu dortigen Finanzinstituten) haben, die die OECD-Standards zur Transparenz und umfassenden Auskunftsaustausch in Steuersachen sowie zu den Ermittlungsmöglichkeiten nicht einhalten, d.h. die auf der schwarzen Liste stehen. Nach Auskunft des BMF ist diese schwarze Liste derzeit noch leer, aber noch haben nicht alle Länder ihr Versprechen auf Kooperation auch umgesetzt.

Steuerpflichtige müssen nun umfassend Auskunft geben und die Richtigkeit ihrer Informationen an Eides statt versichern. Ansonsten drohen folgende Sanktionen:

- Versagung des Betriebsausgabenabzugs für die Ausgaben
- Ausschluss von der Abgeltungssteuer für Kapitaleinnahmen
- Ausschluss der Entlastung von Kapitalertragsteuer oder anderen Abzugssteuern bei ausländischen Unternehmen
- Versagung der Steuerbefreiung für Dividenden und Veräußerungsgewinne bei Kapitalgesellschaften

Der Fiskus hat die Möglichkeit der steuerlichen Außenprüfung, wenn die Einkünften aus Lohn, Kapitalvermögen und/oder Vermietung über 500.000 Euro liegen. Eine Prüfung in der Wohnung des Steuerpflichtigen ist nur mit dessen Zustimmung möglich. Steuerpflichtige müssen relevante Unterlagen mindestens sechs Jahre aufbewahren.

Ab wann das Steuerhinterziehungsbekämpfungsgesetz zum ersten Mal zur Anwendung kommt, muss noch durch eine Rechtsverordnung geregelt werden. Damit ist etwa im September zu rechnen.

Die besonderen Nachweis- und Mitwirkungspflichten gelten nicht, wenn mit einem Staat oder Gebiet ein Abkommen besteht, das die Erteilung von Auskünften entsprechend Artikel 26 des Musterabkommens der OECD zur Vermeidung der Doppelbesteuerung vorsieht oder Auskünfte in einem vergleichbaren Umfang erteilt werden. Ausreichend ist bereits die Bereitschaft zu einer entsprechenden Auskunftserteilung.

Der Bundestag hat weiterhin beschlossen, dass Banken und Finanzinstitute die Beratung von Anlegern umfassend dokumentieren müssen. Nachvollziehbar sein muss der Grund und die Dauer des Gesprächs sowie die Kundenwünsche und die empfohlenen Produkte. Bei Klagen dient das auszuhändigende Protokoll dem Anleger als Beweismittel.

Christian Schütze ist Steuerberater und seit 2007 Partner bei bei bdp Berlin.



Scheidungskosten

Martina Hagemeier zur steuerlichen Behandlung

N24: Frau Hagemeier, kann man die Kosten für eine Scheidung von der Steuer absetzen?

Ja, das kann man. Es sind außergewöhnliche Belastungen und soweit die eigene zumutbare Belastung überschritten ist, können die Kosten abgesetzt werden. Die zumutbare Belastung bei einem Jahreseinkommen von 60.000 Euro und zwei Kindern liegt bei 2.400 Euro. Die ist also schnell erreicht. Zu den Scheidungskosten gehören Anwaltskosten, Gerichtskosten, Fahrtkosten, Mediationskosten und auch die Umzugskosten für den ausziehenden Partner.

____Wie kann ich die Unterhaltskosten eingrenzen?

Wer Unterhalt bezahlt, kann diesen bis zu einer Höhe von 13.800 Euro von der Steuer absetzen. Voraussetzung ist, dass der Empfänger dem Abzug zustimmt und den Erhalt der Zahlungen bei der Steuererklärung angibt und eventuell dann selbst versteuert.

____Für wen lohnt sich der Abschluss eines Ehevertrags?

Aus steuerlicher Hinsicht muss man dazu nicht unbedingt raten. Aber man könnte im Vertrag festhalten, dass der Unterhaltsempfänger den Unterhalt versteuert, sodass der zahlende Partner in den Genuss des Steuerabzugs kommt.

____Frau Hagemeier, vielen Dank für das Gespräch.



Strafen bei Steuerhinterziehung

Die Verteidigungsstrategie in Steuersachen muss sich auf individuelle Kriterien stützen



In seinem Urteil vom 02.12.2008 nannte der BGH erstmals konkrete Betragsgrenzen für Strafen bei Steuerhinterziehung. Seitdem wurde vermutet, dass es nicht

nur für Autofahrer einen Bußgeldkatalog gibt, sondern für Steuerhinterziehung ebenfalls gestaffelt nach der Höhe der Hinterziehungssumme:

- bis 50.000 bzw. 100.000 Euro: Geldstrafe
- bis 1.000.000 Euro: Freiheitsstrafe mit Aussetzung zur Bewährung
- über 1.000.000: Freiheitsstrafe.

Gemessen an der bisherigen Praxis zur Bestrafung von Steuerhinterziehung wäre dies ein tiefer Einschritt: Zum einen gibt es bislang keinen Strafkatalog für Steuerhinterziehung. Zum anderen ist die Sanktionspraxis bisher vielfältig und flexibel und in der Regel ohne Freiheitsstrafen. Häufiger gilt die Praxis, dass Steuerstrafverfahren mit reinen Geldstrafen oder Einstellung nach § 153a StPO gegen Auflagenzahlung abgeschlossen werden.

Das Urteil ist jedoch genau zu analysieren. An mehreren Stellen befindet sich ein Hinweis des BGH, dass es jenseits des zugrunde liegenden Falles keine starren Beitragsgrenzen für die Strafzumessung bei Steuerhinterziehung gibt und auch nicht geben wird.

Wir erfahren jedoch auch, welche Determinanten eine Rolle spielen:

- Handelt es sich um eine "normale" Steuerhinterziehung oder um einen besonders schweren Fall.
- Die Höhe der Hinterziehung ist naturgemäß ein Kriterium.

Die vom BGH entwickelten Betragsgrenzen sind jedoch weiterhin nur Indizi-

en. Das Gericht hat ausdrücklich "keine Tarifgebundenheit" im Steuerstrafverfahren eingeführt. Insofern muss die gute Verteidigung stets mit der Einzelargumentation kontern. Weiterhin muss die Verteidigung untersuchen, ob es sich um eine "normale" Steuerhinterziehung oder eine besonders schwere Steuerhinterziehung handelt, wobei diese Abgrenzung erst für Steuerstraftaten gilt, die nach dem 01.01.2008 begangen wurden.

Es ist jedoch zu befürchten, dass bereits die untere Grenze von 50.000 Euro dann als besonders schwere Straftat angenommen wird, wenn es sich um Steuererstattungen oder Erschleichungen im Bereich vom Umsatzsteuerkarussellen, Kettengeschäften oder der Einschaltung von Scheinfirmen geht. Das Urteil gibt weiterhin Anlass, eine

Verteidigungsstrategie auf mehrere individuelle Kriterien zu stützen:

- Relation zwischen Geschäftsvolumen und Hinterziehungsschaden, welches der BGH ausdrücklich für große Volumina anerkennt
- bisherige Steuerehrlichkeit
- Einbeziehung der so genannte Lebensleistung des Steuerpflichtigen mit in die Bewertung
- Verhalten nach Aufdeckung der Tat, wobei jedoch mit der Verteidigung unbedingt abzustimmen ist, inwieweit sich eine Kooperation zu lohnen scheint oder eben nicht
- Auch die Nachzahlung der verkürzten Steuern hat sicherlich einen positiven Effekt.

Klar ist, dass eine effektive Steuerstrafverteidigung in solchen Fällen unabdingbar, jedoch auch möglich ist.

Ulrike Dennert-Rüsken

ist Rechtsanwältin und Steuerberater und seit 1996 Partnerin bei bdp Berlin.



Neue Büroadressen am Standort Hamburg

bdp Venturis Hamburg zieht zum 01. August 2009 in den Hafen



Nach 17 Jahren bdp im Valentinskamp 88 am Gänsemarkt müssen wir unseren Standort verlegen, da das gesamte Bürohaus kernsaniert wird. 17 Jahre lang war für die Mandanten und Banken dies eine vertraute Adresse, jedoch manchmal etwas schwierig aufgrund der Parkplatzsituation.

Zum 01. August 2009 zieht die bdp Venturis Management Consultants **GmbH** nunmehr in das Haus am Hafen, **Steinhöft 5 - 7** in **20459 Hamburg**, mit Blick auf die Speicherstadt und den Binnenhafen.

Und das Beste: Für unsere Mandanten haben wir einen Gästeparkplatz im Hof, außerdem das Parkhaus Madison in unmittelbarer Nachbarschaft. Die E-Mail-Adressen und Telefonnummern bleiben unverändert.

bdp Venturis Management Consultants GmbH Unternehmensberatung

Steinhöft 5 - 7 | 20459 Hamburg Tel.: +49 (0)40 - 30 99 36 - 0 Fax: +49 (0)40 - 30 99 36 - 60 hamburg@bdp-team.de (ab 01. August 2009)

Die Sozietät und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sind bereits in die ABC-Straße gezogen



Die Sozietät bdp Bormann · Demant & Partner und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bdp Revision und Treuhand GmbH sind in der Neustadt 200 Meter weiter gezogen. Sie finden sie nun in der ABC-Straße 21 in 20354 Hamburg. Alle Telefonnummern und E-Mail-Adressen bleiben unverändert.

bdp Revision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

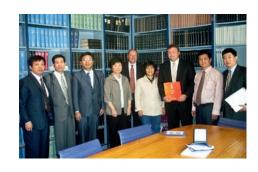
bdp Bormann Demant & Partner Rechtsanwälte Steuerberater

Wirtschaftsprüfer

ABC-Straße 21 | 20354 Hamburg Tel.: +49 (0)40 – 35 51 58 - 0 Fax: +49 (0)40 – 35 36 05 bdp.hamburg@bdp-team.de

Chinesische Delegation zu Besuch bei bdp Hamburg

Am 26.05.2009 stattete eine Delegation aus Peking dem Hamburger bdp-Büro einen Besuch ab. Die Vertreter aus Wirtschaft und Verwaltung wollten sich über die Rahmenbedingungen der Wirtschaftsprüfungstätigkeit in Deutschland informieren. Unser Partner und Wirtschaftsprüfer Ralf Kurtkowiak stellte das deutsche Prüfungssystem vor. Dabei entspann sich eine angeregte Diskussion über Unterschiede bzw. Ähnlichkeiten beider Systeme. Da bdp Hamburg regelmäßig chinesische Mandanten betreut, konnten die Interessenschwerpunkte der chinesischen Gäste schnell getroffen werden.



Fax an bdp Berlin: 030 - 44 33 61 54 Fax an bdp Hamburg: 040 - 35 36 05

Ja, ich möchte gerne weitere Informationen.

Ich interessiere mich für die Beratungsleistungen von bdp und möchte einen Termin vereinbaren. Bitte rufen Sie mich an.	
Innovative Unternehmensfinanzierungen interessieren mich. Bitte begleiten Sie mich bei einem Finanzierungsvorhaben.	
Beraten Sie mich bitte über die Möglichkeiten einer Sanierung oder de Finanzierung über die aktuellen Sonderprogramme.	
Bitte beliefern Sie mich jeden Monat vollkommen unverbindlich und kostenfrei mit <i>bdp aktuell</i> .	
Name	
Firma	
Straße	
PLZ/Ort	
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Unterschrift	



Rechtsanwälte · Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Sozietät

Berlin · Bochum · Dresden · Hamburg · Rostock · Schwerin

Rerlin

Danziger Straße 64 10435 Berlin

Bochum

Hattinger Straße 350 44795 Bochum

Dresden

Hansastraße 18 01097 Dresden

bdp Hamburg

ABC-Straße 21 20354 Hamburg

bdp Venturis Hamburg

Steinhöft 5 - 7 20459 Hamburg

Rostock

Kunkeldanweg 12 18055 Rostock

Schwerin

Demmlerstraße 1 19053 Schwerin

Internet

www.bdp-team.de www.bdp-aktuell.de

Kontakt bdp Berlin

Tel. 030 – 44 33 61 - 0 Fax 030 – 44 33 61 - 54 bdp.berlin@bdp-team.de

Kontakt bdp Hamburg

Tel. 040 – 35 51 58 - 0 Fax 040 – 35 36 05 bdp.hamburg@bdp-team.de

Herausgeber

bdp Venturis Management Consultants GmbH v. i. S. d. P. Matthias Schipper Danziger Straße 64 10435 Berlin

Realisation + Redaktion

flamme rouge gmbh Engeldamm 62 10179 Berlin www.flammerouge.com info@flammerouge.com